

Mien 29. I. 92.



Liebe meiner Mutter!

Hochachtungsvoll Dank für Ihre freundlichen
Zettel! Ich werde mir das biographische
Material in Bieren und im Nov. sehr zu
Nutz machen.

Dass Sie mir ein feuilleté in der Neu-
heim'schen Druckerei danken, weiß ich
schon, dass ich weiß, wie Sie Ihre
Hilfsarbeiten bei mir machen lassen,
sich, wenn ich es nicht fordern.
Ich habe Ihnen mein wenig mit
der anfertigen Bitte, ich in
Rufen zu sein. Ich weiß nicht, Sie



meiner Befürchtung in der Danksagung
Danksagung für würdig. Ich muß
nun wohl schon zurück, brauche ich
Sie noch nicht recht zu empfangen.

Mit freundschaftlichen Grüßen

H. Sch. v. ...

D. K. v. ...

Wien II. Alperngasse 5

